



**I M R A T H A U S**

**Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund**

An den  
Vorsitzenden des Rates der Stadt Dortmund

**Zusatz- /Ergänzungsantrag zum Tagesordnungspunkt**

Sitzungsart: öffentlich	TOP-Nr.: 7.5
Gremium: Rat der Stadt Dortmund	Beratungstermin: 14.11.2002

---

---

**Tagesordnungspunkt**

Konzerthaus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Antrag zur Beratung und Abstimmung zu stellen:

1. Aufgrund der öffentlich gewordenen Informationen über nicht unerhebliche Defizite der Kultur- und Projekte GmbH innerhalb von wenigen Wochen nach der Konzerthausöffnung stellt der Rat einen dringenden Informations- und Handlungsbedarf fest.
2. Der Rat fordert den Oberbürgermeister auf, in seiner Funktion als Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung vom Aufsichtsratsvorsitzenden zu verlangen, unverzüglich – mindestens aber in ausreichendem zeitlichen Abstand zu den Haushaltsberatungen – eine Aufsichtsratssitzung einzuberufen und präzise über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, sowie die Gründe für die defizitäre Entwicklung in den ersten Wochen nach der Eröffnung des Konzerthauses zu informieren.
3. Der Rat stellt fest, dass der Aufsichtsratsvorsitzende der Kultur- und Projekte GmbH seiner Verpflichtung nicht nachgekommen ist, gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages, auf Verlangen eines Aufsichtsratsmitgliedes eine Aufsichtsratssitzung einzuberufen.
4. Als kommunaler Zuschussgeber erwartet der Rat von dem Geschäftsführer der Kultur- und Projekte GmbH, dass dieser im Rahmen der Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowohl über die gegenwärtige Situation als auch über die Erwartungen für das Haushaltsjahr 2003 informiert. Dabei sollte insbesondere deutlich werden, ob der kommunale Zuschuss für das Haushaltsjahr 2003 als ausreichend angesehen wird.



**IM RATHAUS**

**Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund**

5. Die Verwaltung wird darüber hinaus aufgefordert, gegebenenfalls im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung, in Rücksprache mit der Geschäftsführung der Kultur- und Projekte GmbH, den Rat darüber zu informieren,
- ob die Höhe des Defizits, die laut Presseberichterstattung bei 510.000 € liegen soll, korrekt zitiert wurde
  - inwieweit es den Tatsachen entspricht, dass Karten verbilligt abgegeben wurden, um eine höhere Auslastung zu erzielen
  - und ob es zutrifft, dass für die Eröffnungszeremonie der ersten drei Tage bereits Einnahmeverluste in Höhe von 169.000 € entstanden sind.

Begründung: erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen  
Für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
gez. Daniela Schneckenburger

F. d. R.

Petra Kesper